Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei... ..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Hervorragende Chicagoer Demokraten versammelten sich dortselbst im Briggs House und gründeten unter dem Namen „Chicago Democracy" eine Organisation, welche den Zweck hat, den Mayor Carter H. Harrison als den nächsten demokratischen Präsidentschafts-Kandidaten zu „boomen."

Die fünf Schlachthaus-Gesellschaften, welche am 20. März unter dem Anti-Trust-Gesetze des Staates Missouri jede zur Zahlung von $5,000 Strafe und Tragung der Prozeßkosten verurtheilt wurden, haben dem Ober-Staatsgericht zur Zahlung ihrer Bußen und der Kosten einen Check zum Betrage von $27,136 geschickt.

Die Untersuchungen im Generalpostamt haben ergeben, daß Stellen im Postdienst thatsächlich meistbietend verkauft wurden, und daß sich an diesem Schacher viele hochgestellte Beamte in Washington, New York und anderen Städten betheiligten. Sie sollen mehrere Millionen Dollars auf diese Weise „verdient" haben.

Einen waschechten Patriotismus bekundet das „Kansas City Journal". Es meint: Das amerikanische Volk steht fest zu Dewey und seiner Behauptung, daß unsere Marine die beste in der Welt ist, gleichgültig, ob die Behauptung wahr ist oder nicht.

Endlich ist wieder einmal ein Deutsch-Amerikaner für ein wichtiges Amt ernannt worden, nämlich für den Posten eines Generalconsuls in Havana, auf welchem Herr Franz Sternhart dem Lande, das er vertritt, und sich selbst Ehre machen wird. Die Ernennungen von Deutsch-Amerikaner sind seit Clevelands Zeiten so selten geworden, daß zu hoffen ist, Herr Roosevelt werde bei dieser einen Ernennung nicht stehen bleiben. An gutes Material fehlt es ja nicht.

Der in Indianapolis tagende Convent der Ophthamologen und Otolaryngologen hat Otto Stein, Chicago, zum Sekretär erwählt und an die Gesundheitsbehörden im Lande das Ersuchen gerichtet, auf die Einführung geräuschloser Räder Seitens der Straßenbahn-Gesellschaften hinzuwirken, zum Besten Tausender von Kranken, deren Zustand durch jenes Geräusch verschlimmert werde.

Der Zuckertrust erhöhte die Preise des Zuckers um weitere fünf Cents für 100 Pfund.

Aus einem Bericht des Vertrauens-Clerks des Marine-Sekretärs im Army & Navy Register geht hervor, daß der höchste Satz der Desertion in der Flotte 17 Prozent jährlich beträgt, das Minimum etwas über 9 Prozent und die Durchschnittsziffer zwischen 11 und 12 Prozent.

Admiral Rogers will gegen die Stahlarbeiter, welche durch ihren Streik die Arbeiten am Bau des Schlachtschiffes „Connecticut" in Brooklyn stören, Anklagen wegen Verschwörung gegen die Regierung der Vereinigten Staaten erheben lassen.

Auf Anordnung des Kriegsministers Root ist Brigade-General Baldwin aufgefordert worden, das in Denver veröffentlichte Interview zu erklären, in welchem er gesagt haben soll, die Filipinos und die Neger seien die besten Soldaten, weil es einerlei sei, ob sie todtgeschlagen würden oder nicht.

Das Ackerbau-Departement hat festgestellt, daß die Weizenernte auf der Erde im Jahre 1902 im Ganzen 3,124,422,000 Bushel ergab. Davon entfielen auf: Nordamerika 781,120,000, Südamerika 75,984,000, Europa 1,798,963,000, Asien, 376,428,000, Afrika 48,000,000 und Australasien 43,927,000 Bushel. In den Vereinigten Staaten allein wurden in dem Jahre 670,063,000 Bushel Weizen geerntet.

Vor einiger Zeit wurde vom Armee-Departement der Philippinen beim Kriegsministerium angefragt, ob es wahr sei, daß in einem Kriege gegen ein civilisirtes Volk die Soldaten nicht ihre Säbel schleifen dürften. Der Judge Advocate der Armee hat nun sein Gutachten dahin abgegeben, daß die Kriegsgesetze das Schleifen der Säbel nicht verbieten.

In der Münze in Philadelphia liegen 2½ Millionen der neuen Silber-Pesos für die Philippinen zum Versandt in Bereitschaft. Sie wurden in den letzten 25 Tagen geprägt. Während derselben Zeit wurden in der Münze noch 8,100,000 Stücke Bronzemünzen im Werthe von $81,000 und 36,000,000 Nickels im Werthe von $18,000 geprägt. Auch dieses Kleingeld ist für die Philippinen bestimmt.

Alle Getreidemühlen des Nordwestens stellten für unbestimmte Zeit den Betrieb ein. Ihre Besitzer erklären, daß sie der hohen Frachtraten für den Mehltransport halber mit Verlust arbeiten müßten, und daß sie den Betrieb nicht eher wieder aufnehmen werden, als bis sich die allgemeine Lage im Mehlgeschäft wieder wesentlich verbessert haben wird. Sind die vorhandenen großen Mehlvorräthe nach einiger Zeit erschöpft, dann werden die Preise des Mehles in die Höhe getrieben und die Mühlen werden wieder klappern.

Die Entdeckung großer Quantitäten Seide, Silber, Spirituosen und Kunstgegenstände an Bord des Armee-Transportdampfers „Seward" in Manila hat dazu geführt, daß der Capitän Harry B. Chamberlain bis auf Weiteres seines Dienstes enthoben wurde. Es heißt, daß die Entdeckung noch dazu führen wird, daß zahlreiche Officiere und Officiersfrauen wegen Schmuggelei prozessirt werden.

Bei der Bundes-Fischcommission sind in diesem Jahre besonders viele Bewerbungen um Zusendung von Fischbrut eingelaufen. Sie werden alle befriedigt werden können.

Die Sendung von „Funkspruchen" zwischen Amerika und England ist temporär unterbrochen, da die Marconi'schen Transmissions-Maschinen aus dem Leim gegangen sind.

Ausland.

Ueber den Durchschnitt der Rentabilität der großen Unternehmungen Deutschlands liegen heute interessante Statistiken vor. Dieser Durchschnitt ging darnach von 7.98 Prozent im Jahre 1901 auf 6.69 Prozent im letzten Jahre zurück. Am besten schnitten die Porzellan- und die Glasindustrie ab, deren Rentabilität sich steigerte. Die chemische Industrie, der Bergbau, die Zuckerindustrie, die Brauereien und Brennereien, die Maschinen- und elektrische Industrie befinden sich unter denen, deren Rentabilität sich verminderte. Am meisten ging die Müllerei zurück, während das Textilgewerbe hinwiederum zunahm.

Das spanische Kriegsschiff „Reina Christina," Flaggschiff des Admirals Montojo, das von Admiral Dewey im Hafen von Manila in den Grund gebohrt wurde, ist gehoben und an das Ufer gebracht worden. In dem Wrack fand man die Skelette von etwa 80 früheren Mitgliedern von der Mannschaft des Schiffes.

Der Plan, England und Frankreich mittelst einer Rohrpost zu verbinden, scheint jetzt seiner Verwirklichung entgegenzugehen. Eine doppelte Rohrpostleitung von je einem Meter Durchmesser unter dem Canal soll etwa $5,000,000 kosten.

Die Pforte macht bekannt, daß der deutsche Kaiser einen Beweis seiner größten Freundschaft für die Türkei und den Sultan gegeben habe: Er gab nämlich Weisung, daß die Mausergewehr-Fabrik die Gewehr-Bestellung für die Türkei noch vor einer von Deutschland selbst vorher gemachten ausführe.

Der General-Gouverneur von Turkestan berichtet, daß bei einem Erdbeben in der Provinz Andiachan 1,000 Häuser zerstört wurden. Der Verlust an Menschenleben ist noch nicht festgestellt.

Ein Umstürzler Namens Sladkopevstev ist in Moskau, wo sich der Czar zur Zeit aufhält, verhaftet worden. Er trug einen Revolver bei sich, als er verhaftet wurde.

Dr. Laponi, der Leibarzt des Papstes, erklärte, daß er von einer Feier des Geburtstages des Papstes am 28 April nicht abgerathen habe. Der Papst sei so gesund, daß er, wenn nichts Unvorhergesehenes passirt, sicher mindestens 100 Jahre alt werden könne.

Zufolge des kürzlichen Streiks sind in Amsterdam 10,000 Mann außer Arbeit, und ihre Familien befinden sich in furchtbarer Noth.

Aus Shanghai wird telegraphirt, daß die Handelsvertrags-Unterhandlungen zwischen China und den Vereinigten Staaten stocken, weil China sich weigert, alle internationalen Zollhäuser in China zu schließen.

Aus Tangier, Marokko, wird berichtet, daß die Rebellen Muley Arafa, den Onkel des Sultans, gefangen nahmen, und daß Arafa sich auf ihr Versprechen, ihm einen wichtigen Posten geben zu wollen, für sie erklärte.

Die russische Militär-Zeitung „Iborik" empfiehlt, daß das russische Geschwader im Schwarzen Meer in Verbindung mit einer 200,000 Mann starken Armee Constantinopel besetzt. Keine der Mächte würde es wagen, sich dem zu widersetzen, und es wäre das die schnellste Lösung der Balkan-Frage.

Regen und Ueberschwemmungen haben in Oesterreich-Ungarn vielen Schaden angerichtet. Die Ternova ist aus ihren Ufern getreten und hat einen großen Theil der ungarischen Stadt Clakathurn unter Wasser gesetzt. Auch vom Semmering werden heftige Schneestürme gemeldet.

Auf Anrathen ihrer Aerzte hat die deutsche Kaiserin definitiv die Idee aufgegeben, ihren Gemahl auf der Reise nach Italien zu begleiten.

Kaiser Wilhelm hat Dr. A. H. Sylvester, einem der ältesten amerikanischen Zahnärzte Berlins, den Titel eines Hofraths verliehen.

Eine Depesche aus Dresden meldet, der ehemaligen Kronprinzessin von Sachsen, welche seinerzeit mit dem Sprachlehrer Giron entfloh und jetzt in Lindau am Bodensee ihrer Entbindung entgegensieht, sei in der kirchlichen Fürbitte wieder Erwähnung geschehen, und zwar unter der Bezeichnung „jene unglückliche Frau".

Die kürzlich in Berlin organisirte Amerikanische Handelskammer hat ihr Bureau eröffnet und einen Sekretär angestellt. Es sind umfassende Arrangements getroffen, die Handels-Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika zu fördern.

Graf Ferdinand von Zeppelin hat es aufgegeben, das Problem der Luftschifffahrt per steuerbarem Luftballon zu lösen. Er ist jetzt 68 Jahre alt, und seine 33 Jahre lang fortgesetzten Experimente haben sein Vermögen verzehrt, so daß er jetzt auf die Unterstützung seiner Verwandten angewiesen ist. Sein Arbeitsschuppen am Bodensee soll sammt dem ganzen in demselben enthaltenen Kram meistbietend verkauft werden.

Die britische Arbeiter-Commission, welche vergangenes Jahr auf Kosten des Fabrikanten Alfred Moseley die Arbeiterverhältnisse in den Vereinigten Staaten studirte, hat nunmehr ihren Bericht veröffentlicht. Die Mitglieder der Commission stimmen darin überein, daß der britische Arbeiter von dem amerikanischen Arbeiter nichts lernen kann, daß aber die britischen Arbeitgeber in der Behandlung ihrer Arbeiter noch nicht soweit vorgeschritten sind als die amerikanischen.

Frühjahr und Sommer Schuhe.

—o—

Unser neues Lager von Frühjahr und Sommer Schuhen ist nun nahezu vollständig eingetroffen und umfaßt die sämmtlichen neuen Style. Wir laden Sie freundlichst ein, bei etwaigem Bedarf unseren Vorrath zu besichtigen und sind überzeugt, daß derselbe sowie die darauf gesetzten Preise Ihre volle Billigung finden werden.

—o—

Schank & Spencer, No. 410 Spruce Straße, Scranton, Pa.

An Kolik leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefacht durch den Gebrauch von

Dr. F. W. Lange's Lactated Tissue Food.

Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Companie. Sendet für Büchlein.

Möbel für alle Zwecke.

Unser Lager von Möbel-Waaren, welches eines der größten und vollständigsten in der Stadt ist, wird jeder Hausfrau Gelegenheit bieten, eine zufriedenstellende Auswahl zu treffen, denn es enthält alles Wünschenswerthe und zwar zu Preisen, die nirgendwo unterboten werden können. Wollen Sie ein Zimmer oder das ganze Haus ausrüsten, so finden Sie bei uns die allerbeste Gelegenheit, dies zu mäßigen Preisen und reichlicher Auswahl zu thun.

Möbel für den Parlor, das Speisezimmer, die Küche, die Bettstube, etc, etc.

—o—

Scranton Carpet und Furniture Co.
(registrirt)
No. 406 Lackawanna Avenue.

Trinkt . . .

E. Robinson's Sons Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:

435—455 Nord Siebente Straße.

Zenke's . . . Altdeutsche Bierstube,

218 Penn Avenue.

Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal, wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden.

Das mit derselben verbundene Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit. „Würzburger Hofbräu" und hiesige Biere importirte Weiß- und Rothweine, prima Cigarren, höfliche Bedienung.

David G. Reese, Hotel,

Grove Straße, Taylor, Pa.

Weine, Liquöre und Cigarren. Spezielle Aufmerksamkeit wird Quoit- u. Kegelspielen gegeben.

J. C. Vaughan. O. B. Partridge.

Vaughan und Partridge,

Advokaten und Rechts-Anwälte,

421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel, deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch. Rauchfleisch u. s. w.

Simon Schön,

der erste Sattler von Hyde Park,

hat wieder sein altes Sattlergeschäft eröffnet in

1110 Jackson Straße.

Wo kauft man die besten

zu niedrigsten Preisen?

—o—

Gebr. Buwen,

342 S. Main Ave., Ecke Luzerne Straße,

ist der Platz solche zu haben.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Das neue . . .

Wyoming Hotel und Restaurant,

No. 111 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Fritz Holznagel, Eigenthümer.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Die besten Biere, Weine, Liquöre und Cigarren, und aufmerksame Bedienung.

„Die Office,"

No. 105 Wyoming Avenue.

George Kinback, Eigenthümer.

—)o(—

Stets bestrebt für das Wohl meiner Kunden, werde ich denselben nur das Beste von Speisen, Getränken und Cigarren liefern, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

M. Zeidler's Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Bockwurst jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Chas. Schadt. John A. Schadt

Chas. Schadt & Bro., Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.

313 Center Straße. Scranton Pa

Ein treuer Rathgeber und ein wahrer Schatz

ist das gediegene Deutsche Werk „Der Lettungs-Anker" neueste und verbesserte Auflage, mit vielen lebenstreuen Abbildungen, welches von beiden Geschlechtern gelesen werden soll. Von besonderer Wichtigkeit ist dieses Buch für Leute, die sich vereh elichen wollen, und auch für diejenigen, die in unglücklicher Ehe leben.

Sehr klar und einfach beschreibt dasselbe, wie Geschlechtsleiden und die schrecklichen Folgen von Jugendsünden, wie: Schwäche, Nervosität, Impotenz, Pollutionen, Unfruchtbarkeit, Gedächtnißschwäche, Schwermuth und Krampfadern ohne schädliche Mittel für immer beseitigt werden können.

Von unschätzbarem Werthe ist dieses unübertreffliche Werk für die Menschheit, welches 250 Seiten stark ist, und nach Empfang von 25 Cts. in Postmarken gut verpackt, frei zugesandt wird.

Deutsches Heil-Institut,
No. 19 East 8th Street, New York.
(früher 11 Clinton Place.)

Chas. D. Neuffer,

528 —— Lackawanna Avenue —— 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben. Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme etc

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt."

Vermischtes Inland.

— Die Regierung wird in Cape Nome, Alaska, ein Marinehospital eröffnen.

— Die Ortschaft Dysart, Tama Co., Ia., ist durch Feuer fast ganz zerstört worden.

— Räuber sprengten in Allen, Kan., die Staats-Bank mit Dynamit und erbeuteten $2 700.

— Oberst Chas. F. Humphrey wurde zum General-Quartiermeister der Bundesarmee ernannt.

— Der jüngste wöchentliche Erntebericht des Bundes Ackerbauministeriums lautet durchweg günstig.

— Die Legislatur des Staates Illinois hat der Wittwe des früheren Gouverneurs John P. Altgeld eine Unterstützung von $5000 bewilligt.

— In Chicago soll vom 15. Mai an eine tägliche Nachmittags Cent-Zeitung erscheinen, die ausschließlich von weiblichen Kräften hergestellt werden soll.

— Durch die Pensionirung der Generäle Breckenridge und Ludington wird ein großes Advancement in den oberen Chargen der amerikanischen Armee in Bewegung gesetzt werden.

— Das frühere St. Louiser Stadtraths-Mitglied John Schuettler wurde wegen Budelns bei dem Ertheilen von Straßenbahn-Freibriefen zu vier Jahren Zuchthaus verurtheilt.

— Eine Zeitung in Springfield, Mass., berichtet, daß Roosevelt nach seinem zweiten (!) Amtstermin als Bundes-Präsident die Leitung der Universität Harvard übernehmen möchte.

— Im Hafen von Galveston, Tex., rannte der Dampfer „El Rio" den Schooner „Margaret L Ward" in den Grund Zwei Kinder des Schooner-Capitäns und ein Matrose ertranken dabei

— Aus Evergreen, Ala., wird gemeldet, daß bei einem Wirbelsturm in Monroe Co. mindestens neun Personen getödtet wurden. Der von demselben Sturme angerichtete Sachschaden ist sehr bedeutend.

— Rabbi Gustav Gottheil ist in New York nach längerem Krankenlager im Alter von 75 Jahren gestorben. Man hat Rabbi Gustav Gottheil den „Cardinal der Israeliten" in den Ver. Staaten genannt.

— Der Postclerk Leonard Heine in Milwaukee behauptet, im Traume ein sicheres System entdeckt zu haben, mit Hülfe elektrischer Vorrichtungen alle Eisenbahn-Collisionen in Zukunft unmöglich zu machen.

— Der Polizist Michael White in Chicago hat die dortige City Railway Co. auf Zahlung von $20,000 Schadenersatz verklagt, weil er bei einem Straßenbahn-Unfall die Fähigkeit, pfeifen zu können, einbüßte.

— Das Hauptquartier der Expreß-Firma Wells Fargo & Co., das seit der Gründung derselben vor mehr als einem halben Jahrhundert in San Francisco war, wird in der nächsten Zeit nach New York verlegt werden.

— Die Bundesgerichte haben ein Gesuch der Northern Securities Co. in St. Paul, den gegen sie erlassenen Einhaltsbefehl zu suspendiren, bis ihre Aktionäre die fälligen Dividenden bezahlt erhalten haben, zurückgewiesen.

— Robert C. Morris aus New York ist vom Präsidenten Roosevelt zum Mitglied der gemischten Commission ernannt worden, welche in Caracas über die Ansprüche der Vereinigten Staaten an Venezuela entscheiden soll.

— Minnie Williams, eine englische Gouvernante, gestand dem Bundes-Commissär in New York, der Familie Reitlingen in London, England, bei der sie früher engagirt war, Kleider und Juwelen im Werthe von $30,000 gestohlen zu haben.

— Von dem alten „Times-Gebäude" an der Ecke von Fifth Ave. und Washington Str. in Chicago ist die Bronze-Statue des Atlas, der die Erdkugel trägt, auf geheimnißvolle Weise gestohlen worden. Sie hatte einst in Europa $1,500 gekostet.

— Gutem Vernehmen zufolge haben J. Pierpont Morgan und seine Freunde den Plan gefaßt, eine Bank zu gründen, für die ein Aktienkapital von $30,000,000 in Aussicht genommen wird und die alle anderen Banken an finanzieller Bedeutung übertreffen soll.

— Pittsburg wird eine große Universität erhalten, die im Stande sein soll, sich mit den größten Universitäten im Lande zu messen. Andrew Carnegie und zwanzig andere reiche Pittsburger haben sich verpflichtet, große Summen für diesen Zweck herzugeben.

— Andrew J. White, der frühere Bundesbotschafter in Berlin, hat aus Corsica telegraphirt, daß er die Ernennung zum Mitgliede der internationalen Goldconferenz, welche Präsident Roosevelt ihm zugedacht hatte, Krankheitshalber nicht annehmen kann.

— Beim Ex-Präsidenten Cleveland in Princeton steht abermals ein Besuch des Klapperstorches bevor — zum fünften Male seit seiner im Weißen Hause erfolgten Vermählung mit Frl. Frances Folsom. Der Ex-Präsident ist jetzt 66 Jahre alt und scheint für sein Alter noch ganz rüstig.

— In einer Conferenz von Vertretern der Brückenbauer-Unionen aus Albany, Buffalo, Pittsburg, Philadelphia und New York wurde beschlossen, daß die streikenden Brückenbauer unter den früheren Bedingungen zur Arbeit zurückkehren und unter denselben bis zum 1. Mai weiterarbeiten sollen.

— Die geschiedene Mrs. Carrie Nation, „Temperenz-Heilpre" und Vortragsrednerin, hat in Topeka, Kans., für $5000 ein Haus gekauft, aus welchem sie ein Heim für die Gattinnen von Trunkenbolden machen will. Das Kaufgeld erwarb sie auf ihrer kürzlichen Tour durch Städte der Pacificküste.

Ausland.

— Die neue deutsche Reichsanleihe von $72,500,000 ist 47 Mal überzeichnet worden.

— Nach Consular-Berichten wird die Ernte in Argentinien an Reichthum alles bisher Dagewesene übertreffen.

— Reichlicher Regen im südlichen Rußland hat dort die Dürre beendet und die Gefahr einer Mißernte beseitigt.

— Die Rathgeber des Czaren dringen in ihn, seine Reise nach Italien aufzugeben, da sie anarchistische Attentate fürchten.

— In Dresden, Sachsen, wird erklärt, es sei ganz unmöglich, daß der Kronprinz seine treulose Luise wiederheirathet.

— Die vorwegische Barke „Altona" ist auf der Fahrt von Amerika nach Clyde, Schottland, mit 21 Mann an Bord untergegangen.

— Prinz Ching, Präsident des auswärtigen Amtes, ist an Stelle des verstorbenen Yung Lu zum Groß-Sekretär China's ernannt worden.

— Zwischen Lippstadt und Rüthen in Westfalen ist ein neues Römerlager entdeckt worden. Einzelheiten über den gemachten Fund werden noch nicht gemeldet.

— General Bonilla in Honduras hat jetzt auch die Hauptstadt Tegucigalpa erobert und seinen Gegner, den Ex Präsidenten Sierra, zur Capitulation gezwungen.

— In Constantinopel wurde eine angebliche Verschwörung entdeckt, alle Bulgaren in der Stadt zu ermorden. Türkische Officiere sollen an der Spitze der Verschwörung stehen.

— In Mannheim ist die neue Festhalle durch Abhaltung eines großen Musikfestes eingeweiht worden. Dasselbe nahm unter riesiger Betheiligung von Nah und Fern den glänzendsten Verlauf.

— Bei einer Vorstellung, die er in Manchester, England, gab, stürzte Buffalo Bill mit seinem Pferde, wobei er so schlimm verletzt wurde, daß man ihn nach einem Krankenhause überführen mußte.

— Großherzog Alexis, Chef der russischen Flotte, leidet an Nephritis Er wird wahrscheinlich vom Großherzog Alexander Michailovicz, dem Gatten der Großherzogin Xenia, im Commando abgelöst werden.

— Die Prinzessin Alexandra von Ysenburg-Biesstein, von welcher kürzlich gemeldet wurde, daß sie Schulden halber aus Frankfurt a. M. verschwunden sei, hat jetzt das „Hotel du Lac" in Uttweil am Bodensee zu Geschäftszwecken angekauft.

— Aus Nizza, Südfrankreich, wird gemeldet, daß man um das Befinden der Ex Kaiserin Eugenie, welche sich derzeit in der Villa Kap Martin zu Mentone aufhält, sehr besorgt ist. Die Greisin ist in der letzten Zeit zusehends schwächer geworden.

— In St. Petersburg wurde bekannt gegeben, daß General Bobritoff binnen Kurzem sein Amt als General-Gouverneur von Finnland niederlegen wird. Wahrscheinlich wird Fürst Obolensky, der jetzige Gouverneur von Charkow, sein Nachfolger werden.

— Die Russen erklären ihre Verzögerung der Räumung von Nu-Tschwang in der Mandschurei damit, daß sie eine internationale Sanitätscommission zu organisiren beschäftigt sind, an deren Spitze ein Russe stehen und die Aufgabe haben soll, einen Wiederausbruch der Beulenpest zu verhindern.

— Der Londoner „Standard" erfährt, daß zwischen Deutschland, Frankreich und England ein Abkommen erzielt worden ist, nach welchem die drei Staaten eine gemeinschaftliche Controlle über die Bagdadbahn, deren Bau soeben durch eine Irade des Sultans der Türkei zugestanden ist, übernehmen.

— Der deutschen Regierung ist amtlich mitgetheilt worden, daß die Ver. Staaten vom 1. Juli d. J. an den Vertrag mit Deutschland bezüglich der Beförderung von Postsachen so ändern wird, daß das Maximal Gewicht vier Pfund oder vier Pfund sechs Unzen statt wie bisher elf Pfund beträgt.

— Der bekannte Abgeordnete, Justizrath August Munckel, ist in seiner Berliner Wohnung an der Potsdamerstraße gestorben. Er war der scharfsinnigste und glänzendste Vertheidiger in politischen Prozessen und wurde zuerst allgemein bekannt als Vertheidiger des Grafen Harry v. Arnim gegen Bismarck.

— Wie aus München verlautet, hat der dortige Chef der Escadron Jäger zu Pferde des 1. bayerischen Armeecorps, Freiherr Maximilian von Horn, in Meran, wo er sich zeitweilig aufhielt, Selbstmord begangen. Er wurde das Opfer von Erpressungen, und die Verzweiflung gab ihm die todtbringende Waffe in die Hand.

— Botschafter Dr. von Holleben wird am 1. Juli aus dem Staatsdienste ausscheiden. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" kündigt an, daß Dr. von Holleben anläßlich seiner demnächstigen Versetzung in den Ruhestand die Brillanten zum Rothen Adlerorden 1. Klasse bekommen habe, welchen Orden mit Eichenlaub er bereits besaß.

— Prof. Moritz Lazarus von der Berliner Universität, der berühmte philosophische Schriftsteller, ist in Meran gestorben. Er war 1824 in Filehne, Posen, geboren, wirkte früher in Bern und fungirte in den 70er Jahren als Präsident der 1. und 2. israelitischen Synode zu Leipzig und Augsburg. Seit 1873 befand er sich in Berlin.

— Von dem Mariendilde in der St. Stephans-Kathedrale in Wien, das als wunderthätig galt, sind Juwelen im Werthe von $10,000 geraubt worden. Der Räuber hatte sich offenbar des Abends in der Kathedrale versteckt, sich des Nachts die Juwelen angeeignet und war entkommen, als das Gotteshaus des Morgens wieder eröffnet wurde.

Bleibt sich immer gleich.

St. Jakobs Oel

ist stets eine sichere Heilung gegen

Rheumatismus und Neuralgie.

Preis 25c. und 50c.

Sie entschlüpft Ihm . . . . . .

„Die Gelegenheit," sagt irgend ein Weiser, „ist ein kleiner Engel; Manche ergreifen sie, wann sie sich bietet, Andere lassen sie für immer vorbeigehen. Sie müssen rasch sein im Erfassen, sonst entschlüpft sie dem Griffe wie ein Aal."

Viele unserer Frauen und Kinder lassen sie sich alltäglich entschlüpfen; ja, und viele der Männer lassen sie für immer entschlüpfen.

Jeden Tag bietet sich Ihnen eine Gelegenheit, ein kleines Conto mit unserer Sparbank zu eröffnen—welches zu einem großen Conto anwächst durch kleine Beiträge und die drei Prozent Interessen, die wir hinzufügen. Und Sie brauchen hier nur dasjenige zu sparen, was Sie sonst nutzlos vergeuden würden.

Scranton Spar Bank,

120-122 Wyoming Ave.,

Scranton, Pa.

Samuel B. Price, Präsident.
A. B. Blair, Vize-Präsident.
H. C. Shafer, Kassirer.

The Title Guaranty and Trust Co.

von Scranton, Pa.

No. 516 Spruce Strasse.

L. A. Watres, Präsident.
A. H. McClintock, H. A Knapp, Vize Präsidenten.
Frank L. Phillips, dritter Vize Präsident und Schatzmeister.
Ralph S. Hull, Trust-Beamter.

Depositorium, Trustee, Exekutor, Vormund, Registrator, Agent und stellt Sicherheit.

Zahlt Interessen an Depositen.

Capital : $300,000.

Exekutiv-Comite:
W. F. Halstead, O. S. Johnson,
Abram Nesbitt, T. H. Watkins.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.

Frühjahrs Gärtnerei

ist eine leichte Sache, wenn man die nöthigen

Garten Werkzeuge

dazu benutzt. Wir können Ihnen Spat-Gabeln, Rechen, Schaufeln, Spaten, Hacken, Schubkarren und alle nöthigen Werkzeuge für die Arbeit liefern.

Foote & Shear Co.

119 Washington Ave.

A. Conrad & Sohn,

Versicherungs-Agenten,

243 Wyoming Avenue,

zu ebener Erde.

Repräsentiren:

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft

von New York,

Unfall: Fidelity and Casualty, N. Y.
Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

☞ Anzeigen finden durch das „Wochenblatt" die weiteste Verbreitung.